GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PASEWALK MIT DARGITZ-STOLZENBURG



Andacht	Seite 3
Der neue Küster stellt sich vor	Seite 4
Rückblicke	Seite 5
Pfarrbüro wieder im Elendshaus	Seite 7
Förderverein mit neuem Vorstand	Seite 8
Gottesdienst zur Leistungsschau	Seite 8
Landeserntedank in Ferdinandshof	Seite 9
Gemeindeversammlung und Kirchenwahlen	Seite 9
Verabschiedung des Küsters	Seite 10
Kirchgeld 2022	Seite 12
Kirchenmusik	Seite 13
Kunst im Kinderhaus am Pulverturm	Seite 15
Arbeit mit Kindern	Seite 17
Ausflug zu den Sielmann Natur-Rangern	Seite 20
Aus der Geistlichen Stiftung St. Spiritus und St. Georg	Seite 21
Neues aus der Nikolaischule	Seite 22
Historisches aus dem Pasewalker Kirchenblatt	Seite 24
Gruppen & Kreise	Seite 25
Freud & Leid	Seite 28
Gottesdienste	Seite 29
Impressum	Seite 31

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

JESUS SIRACH 1,10

Monatsspruch SEPTEMBER

Andacht

Erntedank?

Containern ist verboten, und rund 12 Millionen Tonnen Lebensmittel werden jährlich in der Bundesrepublik vernichtet. Im Restaurant ist der Teller am Nachbartisch noch voll, die Gäste sind schon gegangen, und draußen sucht eine Rentnerin in der Mülltonne nach Pfandflaschen. "Essen retten" ist ein beliebtes Sozi-



alhobby geworden, und Resteverwertungsapps gibt's mit Werbung kostenfrei oder ohne Werbung für 1.99 € im Monat. Spätsommer und Herbst bringen die fröhlich-reichhaltigen Erntefeste mit Tanz, Spezialitäten vom Grill, Kuchen und veganen Leckereien. Am Abend dann die bange Frage: "Was machen wir mit all den Resten? Frau X, wollen Sie nicht etwas mitnehmen? Und Uschi, du hast doch Kinder. Die freuen sich sicher über Kuchen!"

Etwas ist aus dem Ruder gelaufen. Unser Umgang mit Speisen und Zutaten passt nicht zu unserem Anspruch, nachhaltig einzukaufen, gesund zu essen, frisch zu kochen und einen BMI von 25 nicht zu überschreiten. Passt auch nicht zu dem wieder zunehmenden Hunger weltweit und den Verteilungskämpfen. Wetterextreme, Dürren und Klimawandel kommen hinzu und mahnen zur Umkehr. Auch in diesem Jahr werden am 1. Sonntag im Oktober die Altäre in den Kirchen überbordend geschmückt sein, auch dieses Jahr werden die Kirchengemeinden nicht wissen, wem sie all die Köstlichkeiten aus Garten und Feld bringen sollen. Vielleicht sollten wir aus dem Erntedankfest einen Bitttag machen. Gott möge uns die Einsicht schenken, dass die Anbauflächen der Welt alle Menschen sättigen könnten.

Gott bitten, dass wir wieder unterscheiden, was in den Tank und was auf den Teller gehört. Gott bitten, uns nur das produzieren zu lassen, was auch gebraucht wird und das gut zu bezahlen. Gott bitten, dass wir mit Ruhe essen und trinken und nicht zwischen Tür und Angel. Gott bitten, dass wir verstehen, dass Saat, Feld und Wetter unsere Nahrung gedeihen lassen. Gott um Vergebung bitten, weil wir arrogant und verächtlich mit seinen guten Gaben umgehen. Beginnen wir miteinander, mehr Achtung vor Gottes guten Gaben zu haben. Eine gute Gelegenheit ist der 2. Oktober, wenn das Landeserntedankfest in Ferdinandshof begangen wird. Schmücken Sie gerne ihre Tische und Fenster zuhause, und freuen Sie sich an der Vielfalt. Umkehr und Neubeginn müssen nichts mit schlechter Laune zu tun haben. Aber mit viel Entschiedenheit, etwas zu verändern.

Es grüßt Sie Ihre Pastorin Jutta Grashof

Der neue Küster der Marienkirche stellt sich vor

in k

Liebe Gemeinde,

im letzten Gemeindebrief stand "Der Neue" kommt......

"Der Neue" das bin ich, Frank Strelow.

Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und habe eine 7jährige Tochter.

Sowohl meine Frau als auch ich sind gebürtige Anklamer und auch unsere Tochter Charlotte, wollte 2015 unbedingt im glei-

chen Krankenhaus auf die Welt kommen.

Ich bin ausgebildeter Tischler, habe in den vergangenen 17 Jahren als Küster in einer Kirchengemeinde in Hamburg gearbeitet und mit meiner Familie dort gelebt.

Natürlich wäre es für uns einfach gewesen, unser Leben in der Großstadt so fortzusetzen wie bisher, und oft bekamen wir die Frage gestellt: "Warum geht ihr weg, ihr habt doch hier alles".

Oberflächlich betrachtet stimmt das natürlich, und gleichzeitig fehlte uns doch etwas. Das Gefühl in unserer Heimat zu sein, dort, wo wir aufgewachsen sind. Wo ich damals die ersten Schritte in Richtung Kirche gegangen bin, geführt durch unsere Gemeindepastorin in der Christenlehre. Eine Pastorin, die im positiven Sinne eine "Menschenfängerin" war. Die Kinder, Jugendliche und Erwachsene für sich gewinnen konnte und ihnen den Glauben nähergebracht hat. Bei der wir, als Kinder, am Heiligen Abend die Kerzen am Tannenbaum in der Kirche anzünden und die Glocken läuten durften.

Insofern schließt sich auch hier ein Kreis für mich.

Ich bin dankbar, dass der Kirchengemeinderat mir die Möglichkeit gibt, die Nachfolge von Dietmar Wohlgemuth anzutreten, und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Danken möchte ich auch meinen Kollegen und den Gottesdienstbesuchern, die mich sehr warmherzig hier aufgenommen haben.

Herzlichst, Frank Strelow

Rückblick: Musikalischer Nachmittag



Tombola

Am 30. Juni 2022 fand in der Sankt Marienkirche ein musikalischer Nachmittag statt. Eingeladen hatte der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Pasewalk.

Viele musikalische Beiträge waren vorbereitet. Nachdem die Trommelgruppe aus Ferdinandshof zur Begrüßung aufspielte, war der Chor der VS dran und besang mit Liedern die Schönheit und Freuden der Schöpfung.

Im Anschluss erfreute uns Dietmar Wohlgemuth mit Lob und Preis auf



Kaffee & Kuchen gab es vom Arbeitslosenverband

der Gitarre und lud alle ein, in das Lied "Wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt", mit einzustimmen. Altbekannte Weisen wurden mit einer lustigen Playback-Show zum Klingen gebracht.

Für das leibliche Wohl sorgte der ALV Pasewalk. Bei Sonnenschein lud der Kaffeegarten vor der Marienkirche alle Gäste herzlich ein.



Kantor Julius Mauersberger beim Singen mit Gästen

Zum Abschluss verwöhnte uns der Kantor, Julius Mauersberger, mit Klängen auf der Orgel und Keyboard, und gemeinsam wurden Volkslieder gesungen.

Parallel zu den musikalischen Beiträgen fand eine Tombola zu Gunsten der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" statt.

Ein schöner Nachmittag endete Dank der Unterstützung vieler Helfer gegen 17.30 Uhr.

Maybritt Kliewe

Rückblick: Joachim Gauck

Im Juni begrüßte die Kirchengemeinde Altbundespräsident Joachim Gauck als Gast. Nach einem Kolloqium an der Stettiner Universität im Rahmen der Verleihung des Adalbert-Preises für Frieden, Freiheit und Zusammenarbeit in Europa kam Joachim Gauck zu einem Gespräch in die Marienkirche. Er bezog zu unterschiedliche Themen Europas Stellung. Es ging um "Liberale Demokratie und Toleranz in Europa". Damit tun sich die Mitgliedstaaten in weiten Teilen schwer. Im Gespräch mit der Generalkonsulin in Danzig Cornelia Piper sagte Gauck in Blick auf den Ukrainekrieg, es sei ein Fehler gewesen, nicht schon früher auf die Stimmen aus Polen und dem Baltikum gehört zu haben. Gauck warb dafür, das intensive Gespräch der europäischen Staaten untereinander nicht abreißen zu lassen.

Altbundespräsident Joachim Gauck war der Einladung des Vereins der Freunde und Förderer eines Europa-Kollegs (Pasewalk) und der Adalbert-Stiftung (Krefeld) in die Marienkirche gefolgt. Vor der Abendveranstaltung trug sich Joachim Gauck in das Ehrenbuch der Stadt Pasewalk ein.

Rückblick: Fahrt nach Ankershagen

Die Sommerzeit nutzte der Frauenkreis zu einem Ausflug nach Ankershagen. Wer sich hier zum Heinrich-Schliemann-Museum aufmacht, wird von einem hölzernen Trojanischen Pferd begrüßt und lernt bei einem Rundgang durch das Museum das Lebenswerk des Kaufmanns und Archäologen Heinrich Schliemann kennen. Schautafeln, Rätsel und Hörstationen laden ein, Schliemanns Zeit, archäologische Arbeitsweisen kennenzulernen sowie Einblicke in die Antike zu nehmen.



Eine Besonderheit im Museum sind einzelne Nachbildungen des berühmten "Schatzes des Priamos", den Schliemann 1879 fand und nach Deutschland brachte. Heute befindet sich der Originalschatz in Russland. Anlässlich des 200. Geburtstages Heinrich Schliemanns gibt es neben der Dauerausstellung auch die Sonderausstellung "Schliemann und Virchow". Der Mediziner und Anthropologe Rudolf Virchow pflegte eine intensive Freundschaft zu Heinrich Schliemann, unterstütze seine Grabungstätigkeit und förderte seine wissenschaftliche Laufbahn.

Dorf.Kirche.Klingt

Auch in diesem Jahr erklingen Konzerte in Dorfkirchen Vorpommerns. In Pasewalk eröffnete am 20. Mai den Reigen das "Orchester für Alte Musik Vorpommern" mit Antonie Vivaldis "Vier Jahreszeiten". Geschäftsführerin Claudia Schneider und Vorstand Holger Hanson der "Nordkurier Füreinander gGmbH" begrüßten die etwa 170 Gäste in der bis auf den letzten Platz gefüllten Sankt Otto Kirche in Pasewalk. Gemeinsam mit dem pommerschen Evangelischen Kirchenkreis und weiteren Unterstützer*innen organisiert "Füreinander" bereits im 2. Jahr Konzerte, die Kirchen im ländlichen Raum zu Konzertsälen werden lassen.

Pfarrbüro wieder im Elendshaus

Während an diesem Gemeindebrief geschrieben wird, sind im Elendshaus die Restarbeiten zur Sanierung im Gange. Wenn Sie den Gemeindebrief in den Händen halten, werden das Pfarrbüro und das Kantorenbüro wieder in die Große Kirchenstraße 8 eingezogen sein. Wir freuen uns, dass es nach langer Bauzeit endlich so weit ist!



Förderverein mit neuem Vorstand

Corona hat auch hier für eine Pause gesorgt: Die lange geplante Mitgliederversammlung des Fördervereins zur Erhaltung der St. Marien Kirche e.V. konnte endlich in diesem Jahr am 11. Juni stattfinden. 14 neue Mitglieder wurden begrüßt. Ein neuer Vorstand wurde gewählt: Pastor Dr. Johannes Grashof (Vorsitzender), Thomas Asendorf (stelly. Vorsitzender), Marianne Eggert (Kassenführerin), Maybritt Kliewe (Beisitzerin), Petra Poetzel (Beisitzerin), Der Termin für die nächste ordentliche Mitgliederversammlung: Sonnabend, 22. Oktober um 10:00 Uhr in der Marienkirche. Große Bauprojekte der Kirchengemeinde stehen an: In diesem Jahr wird mit dem 6. Bauabschnitt das letzte Segment der Fassade von St. Marien (vom Fenstersims aufwärts) fertiggestellt. Die letzten dafür nötigen Formziegel wurden gerade geliefert. Nun fehlt noch die Sanierung der Nordkapelle. Außerdem plant die Kirchengemeinde umfangreiche, dringend notwendige Sanierungsarbeiten an der Nikolaikirche. Deswegen soll über eine Erweiterung des Vereinszwecks nachgedacht werden, damit er auch bei der Realisierung von Bauprojekten an der Nikolaikirche und ggf. auch an der Friedenskirche unterstützen kann. Deswegen wird eine Umbenennung des Vereins in "Evangelischer Kirchbauverein Pasewalk e. V." erwogen.



Gerüstabbau (oberes Gerüstteil) am 6. Bauabschnitt

Gottesdienst zur Leistungsschau

Am ersten Septemberwochenende soll am Kulturforum "Historisches U" in Pasewalk die 30. Leistungsschau stattfinden. Aus diesem Anlass wird ein ökumenischer Open-Air-Gottesdienst auf dem Ausstellungsgelände gefeiert: am *Sonntag, den 4. September um 10:00 Uhr.* Das Motto lautet: "Das Leben feiern". Die Band "Stop&Go" wird für den guten Sound sorgen. Feiern Sie also mit! Bitte beachten: An diesem Tag finden in St. Marien und in Stolzenburg keine Gottesdienste statt!

Landeserntedankfest in Ferdinandshof

In diesem Jahr wird das Landeserntedankfest von der Kirchengemeinde Ferdinandshof ausgerichtet. Der Gottesdienst findet am *Sonntag, den 2*. *Oktober um 10:00 Uhr* in der Trinitatiskirche statt. Aus diesem Grund werden die Erntedankgottesdienste in Pasewalk, Stolzenburg und Dargitz ausfallen. Stattdessen wollen wir mit allen interessierten Gemeindegliedern eine Busfahrt nach Ferdinandshof organisieren. Möchten Sie gerne mitfahren? Dann melden Sie sich bitte bis zum 26. September bei Frau Rakow im Pfarrbüro an (Telefon 03973 21 36 02) Die genauen Abfahrtszeiten und -orte werden noch bekanntgegeben!

St. Martin reitet durch Pasewalk

Auch in diesem Jahr wird es am 11. November um 17:00 Uhr einen Martinszug geben. Die Planungen dazu sind im Gange. Bitte achten Sie auf die Aushänge und die Mitteilungen auf unserer Website!



Gemeindeversammlung und Kirchenwahlen

In der ganzen Nordkirche werden am 1. Adventssonntag, den 27. November die Kirchengemeinderäte neu gewählt. Die Amtszeit der Kirchenältesten beträgt sechs Jahre. Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder können Wahlvorschläge einreichen. Die dafür nötigen Formblätter gibt es im Pfarrbüro oder in der Kirche (Marienkirche-Pasewalk oder in Dargitz bzw. Stolzenburg nach dem Gottesdienst). Am 2. Oktober wird die Vorschlagsliste geschlossen. An den folgenden Tagen finden in unseren Gemeinden die Gemeindeversammlungen (nach den Gottesdiensten) statt, bei denen die Kandidat*innen vorgestellt werden:

- 13. November in Pasewalk, Marienkirche: 11:00 Uhr
- 20. November in Stolzenburg, Kirche: 14:00 Uhr
- 20. November in Dargitz, Gemeinderaum: 15:30 Uhr

Lebendiger Adventskalender



Weihnachten steht vor der Tür. Die Mitwirkenden beim lebendigen Adventskalender. Wer in diesem Jahr Zeit und Lust hat, die Türchen beim Lebendigen Adventskalender mitzugestalten, ist herzlich eingeladen zur gemeinsamen Vorbesprechung am Mittwoch, den 5. Oktober 2022 um 18 Uhr in der Marienkirche.

Festwoche

Es ist wieder soweit: Im September feiern wir eine Festwoche in und um die Nikolaikirche. Konzerte, Workshops, ein Vortrag zum 500. Jahrestag der Veröffentlichung des "Neuen Testaments Deutsch" von Martin Luther und vieles mehr stehen auf dem umfänglichen Programm, das diesem Gemeindebrief beigefügt ist. Die Festwoche wird am Sonntag, den 18. September in der Nikolaikirche mit einem Gottesdienst eröffnet und endet am 25. September mit einem Abschlusskonzert der Chöre in der Nikolaikirche. Herzlich willkommen an Sankt Nikolai! Weitere Veranstaltungen finden Sie im beiliegendem Flyer.

Der Gottesdienst am Sonntag, den 25. September entfällt.

Ein schöner Tag

So viel Heimlichkeit in der Trinitatiszeit hab ich selten erlebt. Des Öfteren musste ich den Raum verlassen, wenn meine Kollegen die Verabschiedung am 14. August dieses Jahres besprachen. Und dann war er da, dieser Tag. Klar war ich etwas nervös, und im Kopf immer die Frage, was kommt da auf mich zu.

Jetzt, ein paar Tage später, ist mein Fazit, dass es für mich ein schöner und segensreicher Abschied war.

Deshalb möchte ich den Gemeindebrief dafür nutzen, um mich bei allen, dass heißt dem Pastorenehepaar Grashof, dem Küsterpastor Hans-Ullrich Gienke, der evang. Kirchengemeinde, dem Kirchengemeinderat, meinen Küsterkollegen, und Freunden, recht herzlich für den schönen Tag bedanken.

Dieser Tag wird als großes Geschenk immer in meinem Herzen bleiben. Danke für Alles.

Euer Küster i.R. Dietmar Wohlgemuth.









Ende der Sommerzeit 30.10.2022

Am 30.10. beginnt die Normalzeit ("Winterzeit") Die Uhren werden von 3 Uhr auf 2 Uhr gestellt.

Kirchgeld 2022



Der Eingangsbereich ist die Visitenkarte des Hauses. Hier entscheidet sich, ob Besucher sich willkommen fühlen oder nicht. Das gilt auch für unsere Marienkirche. Und da gibt es zurzeit sicher noch eine Menge Potential. Deshalb hat sich unser Kirchengemeinderat entschieden, dass wir auch im nächsten Jahr das Kirchgeld für eine umfassende Renovierung und Umgestaltung des Eingangsbereichs der Marienkirche einsetzen wollen. Wenn Sie eigene Ideen dafür haben: schöne, praktische, anregende oder was für Ideen auch immer – schreiben Sie uns:

Evangelische Kirchengemeinde Pasewalk Kirchengemeinderat Große Kirchenstr. 8 17309 Pasewalk

oder

pasewalk-buero@pek.de

Denn auch für Sie gilt ja: Schon im Eingang dürfen Sie sich willkommen fühlen...

Mit dem neuen Schuljahr lade ich herzlich ein im Kinder- und Jugendchor mitzusingen! Die Kinder der 1. - 3. Klasse proben dienstags von 14:00 bis 14:45 Uhr, und die Jugendlichen ab der 4. Klasse proben am Donnerstag 14:30 bis 15:30 Uhr. Ich freue mich auf alle neuen interessierten Kinder!

Alle Erwachsenen, die gern singen möchten, sind am Donnerstag um 19 Uhr zur Kantoreiprobe herzlich willkommen. Notenkenntnisse sind willkommen, aber nicht zwingend notwendig.

Wenn Sie ein Blechblasinstrument lernen möchten, sprechen Sie mich bitte gern an [JuliusMauersberger: pasewalk-kimu@pek.de oder unter 0152 545 00 844].

Über die warmen Monate Juni, Juli und August gab es in unserer Kirchengemeinde verschiedene Konzerte und Veranstaltungen für kleine und große Leute. So fanden am 10. Juni zwei Kinderkonzerte mit Katrin Bohnke statt, die die "Mondprinzessin" in Ihren Aufführungen auf die Erde holte. Die Band spielte am 19. Juni in der St. Nikolaikirche ein Konzert zur Mitsommerremise, das professionell abgenommen wurde und allen Gästen große Freude machte. Zum Orgelkonzert im Juli erklangen in St. Marien Werke von Bach, Mendelssohn und Adams – letzterer wurde auch bei den Gastkonzerten in unseren benachbarten Kirchengemeinden Brüssow, Jatznick und Friedland zu Gehör gebracht. Zum Gottesdienst, in dem unser alter Küster Dietmar Wohlgemuth entpflichtet wurde, spielte natürlich die Band, die seine Herzensangelegenheit ist.



Kinderkonzert "Die Mondprinzessin" in der Marienkirche



Kantor Julius Mauersberger auf der Orgelempore in Jatznick

Herzlich einladen möchte ich besonders zur Festwoche NATÜRLICH-BUNT in St. Nikolai vom 18. - 25. September. Alle Veranstaltungen innerhalb der Festwoche finden Sie im beigelegten Flyer.

Herzlich willkommen auch bei den weiteren Veranstaltungen:

Fr. 2. September 12 Uhr, St. Marien Orgelpunkt 12 | Orgelmusik zur Mittagszeit

So. 3. September 10 Uhr, St. Nikolai Gottesdienst mit Band zur Leistungsschau | Histor. U

Do. 6. Oktober 19 Uhr, St. Marien "Ein göttlicher Sachse" - Ein virtuoses Kammerkonzert mit Werken von Adolf Hasse



Dieses Konzert wird durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit finanziert.

Fr. 7. Oktober 12 Uhr, St. Marien Orgelpunkt 12 | Orgelmusik zur Mittagszeit

Fr. 14. Oktober 19 Uhr, St. Marien Orgelkonzert mit Stefan Zeitz aus Greifswald

So. 16. Oktober 10 Uhr, St Marien - Gottesdienst mit Bläserquintett

So. 23. Oktober 19 Uhr, St Marien Orgelkonzert mit KurzFilm – Tomasz Witkowski

So. 30. Oktober 10 Uhr, St Marien - Gottesdienst mit Motettenkreis

Fr. 4. November 12 Uhr, St. Marien Orgelpunkt 12 | Orgelmusik zur Mittagszeit

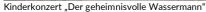
Ich wünsche Ihnen einen musikalisch reichen Spätsommer! Ihr Julius Mauersberger

Rückblick: Kunst im Kinderhaus am Pulverturm

Passend zu unserem Jahresprojekt 2021/22 "Künstler", beschäftigten wir uns schon lange Zeit mit den verschiedensten Kunstrichtungen. Wir malten, tanzten, sangen, musizierten, spielten Theater und so ganz nebenbei lernten die Kinder einige Maler und ihre berühmtesten Werke kennen. So zum Beispiel: Vincent van Gogh und sein Sonnenblumenbild oder den Seerosenteich von Claude Monet.

Die Kunstwerke, die die Kinder von Marc Chagall abzeichneten, wurden sogar auf der Vernissage in der St. Nikolaikirche, anlässlich der Festwoche "1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" ausgestellt. Noch heute können verschiedene Werke dort bestaunt werden.







Kinderkonzert "Die Mondprinzessin"

Im Rahmen dieser Festwoche konnten unsere Kita- Kinder auch das Kinderkonzert "Der geheimnisvolle Wassermann" erleben. Ein anderes Konzert für uns fand im "Historischen U" statt. Die Neue Philharmonie MV begeisterte die Kinder mit dem "Karneval der Tiere" vom französischen Komponisten Camille Saint-Saëns. Im Juni konnten wir ein weiteres Kinderkonzert erleben. Diesmal wurde "Die Mondprinzessin" in der St. Marienkirche aufgeführt. Beide "Kirchenkonzerte" wurden extra für unsere Kita aufgeführt. Zu verdanken ist dies dem großen Engagement von Frau Gertrud Ohse. Herzlichen Dank. Und wir freuen uns auch schon auf ein neues Konzert im September, diesmal wieder in der Nikolaikirche.

Im Frühjahr begannen wir, uns in der Kita intensiv mit dem musikalischen Märchen "Peter und der Wolf" von Sergej Prokofjew zu beschäftigen. Die Kinder lernten die verschiedensten Musikinstrumente und die dazugehörigen Figuren kennen. Unser Kantor, Julius Mauersberger und seine Frau

Gertrud Ohse, bereicherten unser Projekt auch jetzt wieder mit einer tollen Aktion. Sie luden uns zu einem Mitmachkonzert in den Rosettensaal der St. Marienkirche ein.

Dort erwarteten uns so viele verschiedene Musikinstrumente, die wir bestaunen konnten. Nachdem wir jedes Instrument einzeln gehört hatten, wurde die Geschichte von "Peter und dem Wolf" erzählt und gespielt. Die Kinder durften mitsummen, klatschen, Bewegungen dazu machen und, und, und. Sie erlebten das wunderbare Musikstück mit fast allen Sinnen. Ein toller Höhepunkt im Rahmen unseres Projektes. Wir bedanken uns herzlich bei Gertrud Ohse und Julius Mauersberger.

Weitere vielfältige, schöne Aktionen werden uns und unseren Kindern ebenso noch lange in Erinnerung bleiben, wie zum Beispiel das Puppentheaterstück "Der süße Brei" oder "Hase und Igel".

Abgeschlossen haben wir unser "Kunstprojekt" mit einem zünftigen Sommerfest und dem Abschiedsgottesdienst mit Segnung unserer Schulanfänger. Hier probierten wir uns auch mit der "digitalen Kunst" (Fotografie) aus.

Mit dem Beginn des neuen Kindergartenjahres starten wir dann auch in unser neues Projekt. Diesmal soll sich alles um den Zirkus drehen. Wir sind gespannt, was wir dabei alles erleben werden.

Es grüßt das Team vom "Kinderhaus am Pulverturm"



"Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn, und Leibesfrucht ist ein Geschenk."

Psalm 127,3

IHR SEID HERZLICH EINGELADEN



Kidsclub* (6 - 12 Jahre) in der Friedenskirche, Rothenburger Weg 1 montags

14.30-15.30 Uhr

Christenlehre* (6 - 12 Jahre)

in der St. Marienkirche (Raum 3)

 dienstags
 mittwochs

 14.00 - 15.00 Uhr
 14.00 - 15.00 Uhr

15.30 - 16.30 Uhr 15.30 - 16.30 Uhr

Morgenkreis

in der Friedenskirche, Rothenburger Weg 1

donnerstags

9.00 - 10.00 Uhr

(für Kinder aus der KiTa "Haus der fröhlichen Jahreszeiten")

Christenlehre* (KiTa) (6 - 12 Jahre) im Hort der KiTa "Haus der fröhlichen Jahreszeiten" donnerstags 14.00 Uhr

*nicht in den Ferien





ANSPRECHPARTNERIN:

Doreen Gräfenhain

Mitarbeiterin im gemeindepädagogischen Dienst

Mobil: 0151 - 569 731 07

E-Mail: pasewalk-gempaed@pek.de

Rückblick: Arbeit mit Kindern/Jugendlichen/Familien

Jesus sagt:

"Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und werdet meine Zeugen sein."

Diese Aussage finden wir in der Apostelgeschichte im Kapitel 1, Vers 8. Bevor Jesus in den Himmel auffährt, sagt er seinen Jüngern die Kraft des Heiligen Geistes zu.

Das klingt zuallererst wie eine vergangene Geschichte, weil es ja auch schon viele Jahre zurückliegt.

Doch das, was großartig daran bleibt ist, dass es hochaktuell ist. Auch heute bekommen Menschen, die sich danach ausstrecken und mit Jesus leben, die Kraft des Heiligen Geistes geschenkt.

Und damit komme ich zu meinem Rückblick. Ohne diese Kraft des Heiligen Geistes, ohne meinen Herrn und besten Freund Jesus und ohne Gottes Segen könnte ich meinen Dienst hier in der evangelischen Kirchengemeinde nicht fruchtbringend ausüben.

Es ist nicht mein Verdienst, nicht mein Wirken, wenn beim Behandeln des Themas "ICHTHYS" plötzlich die Frage von einem Kind aufkommt, wie es denn Christ werden kann, und es um ganz praktische Anleitung bittet.

Genauso wenig, dass Erzieherinnen, die sich in einer religionspädagogischen Qualifizierung befinden und im Rahmen einer ihrer Seminartage zu mir in die Friedenskirche kommen, sich in dieser besonderen Atmosphäre sehr wohlfühlen und den Tag sogar, anders als geplant, in der Friedenskirche fortsetzen und mit einem Bibliolog anhand der Bibelgeschichte "Jesus segnet die Kinder" abschließen.

Natürlich vermittle ich in meinen Stunden/Kita-Morgenkreisen/Mitarbeit bei den Konfirmanden etc. Wissen, wende bestimmte didaktische Methoden an, bezeuge meinen ganz persönlichen Glauben, setze meine Fähigkeiten, Begabungen und Kenntnisse ein, gebe mich auf die Art und Weise, die eben die Meine ist und gehe dementsprechend mit den mir anvertrauten Kindern und meinen Mitmenschen um. All das sind gewiss auch Faktoren, die den Boden fruchtbar machen. Doch ohne Gottes Zutun, gäbe es keinen Wachstum und keine Ernte.

Sehr gerne dürfen Sie, liebe Gemeindebriefleser, mit dafür beten, dass Kinder, die schon länger dabei sind, dabeibleiben, Neue dazukommen, und dass diese Kinder und ihre Familien evtl. einen ersten Zugang zum Glauben und vielleicht auch zu unserer Kirchengemeinde finden. Beten Sie bitte um weiteren Segen für meinen Dienst! Beten Sie bitte auch um Stärkung des Glaubens und Festigung von Glaubensgrundlagen bei den Kindern und um gute Beziehungen untereinander. Haben Sie vielen herzlichen Dank dafür!

Dankbar blicke ich zurück auf die vergangene Zeit, auf jede Begegnung, auf jeden freudigen und auch traurigen Moment, auf das mir entgegengebrachte Vertrauen der Eltern und Kinder und hoffe sehr auf ein weiteres sehr gutes Miteinander. Spielen, lernen, lachen, singen, weinen etc. - alles



hat seine Berechtigung und darf sein.

"Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da!" Das ist das Thema des neuen Kita-Morgenkreises.

So eingehüllt in und ausgefüllt mit Gottes Liebe, Licht und Wärme, lassen Sie uns im Heute leben und fröhlichen Herzens in die Zukunft schauen und gehen!

Liebe Grüße, Doreen Gräfenhain (Mitarbeiterin im gemeindepädagogischen Dienst)

Rückblick: Ausflug zu den Sielmanns Natur-Rangern in Löcknitz

"Nur wer durch persönliches Erleben die Natur kennen und lieben lernt, wird sie in Zukunft aus eigener Verantwortung heraus schützen – die Kinder von Heute sind die Naturschützer von Morgen!" So lautet ein Zitat des berühmten Tierfilmers Professor Heinz Sielmann.

Natur erleben – das war der Anlass, der uns zu den Naturrangern führte. Sehen, auf welchen Pflanzen sich die Schmetterlinge am wohlsten fühlen, den Bienen bei der Arbeit zuschauen, das Ergebnis ihrer Arbeit, nämlich den leckeren Honig schmecken, Wespengänge erkennen und vieles mehr. All das durften die Kinder bei diesem Ausflug mit Begeisterung tun.

Ein erfahrener Imker und der Leiter der Naturrangerstation gestalteten diesen Tag sehr inspirierend, lehrreich und interessant für die Kleinen. Ein Rundgang durch das gesamte Gelände mit ganz viel Stopps zum Schauen, Anfassen, Riechen mündete dann in einem gemütlichen Beisammensein mit dem Verkosten von Honig.

Ein rundum gelungener Tag, den die Kinder sehr gerne wiederholen möchten.



Aus der Geistlichen Stiftung St. Spiritus und St. Georg zu Pasewalk

Neues Angebot & freie Plätze

Der Diakonie-Pflegedienst der Geistlichen Stiftung hat die Palette seine Dienste erweitert und bietet seit Ende Juli 2022 die sogenannte <u>Urlaubsund Verhinderungspflege</u> an. Diese ist räumlich angesiedelt im "Haus Rosengarten" in der Baustraße.

Bevor der Pflegedienst in die breite Öffentlichkeit geht, möchte er im Gemeindebrief unserer Gemeinden über die freien Plätze in der <u>ambulanten Pflege</u> / häusliche Pflege informieren.

Ihrer persönliche Ansprechpartnerin Schwester Antje erreichen Sie unter Tel.: 03973-200808 bzw. per E-Mail unter pflegedienst@sanktspiritus.de.

Warteliste für Betreutes Wohnen

Aufgrund der gewachsenen Nachfrage hat die Stiftung nun eine Warteliste für das Betreute Wohnen in unseren Häusern "St. Spiritus", "Rotes Hospital", "Haus Rosengarten" und "St. Georg" eingeführt. Thomas Asendorf steht Ihnen unter Tel.: 03973 - 20400 zu Verfügung, gerne auch per E-Mail unter mail@sanktspiritus.de. Bei der Vergabe der Wohnungen hat die Stiftung selbstverständlich ein besonderes Augenmerk auf Anfragen, die von unseren Gemeindegliedern stammen.

Essen auf Rädern muss Preise anpassen

Da unsere Essenspreise nicht auf Gewinnerzielung kalkuliert sind, enthalten diese keine "Reserven". Leider erfahren auch wir - wie alle Mitmenschen - die teilweise massiven Preiserhöhungen bei Treibstoffen, Energie und Lebensmitteln. Insofern möchten wir Sie bereits heute vorab informieren, dass wir die Preise beim Essen auf Rädern nur bis Ende September auf gleichem Niveau halten können.

Neuigkeiten aus der Nikolaischule

Mit dem Einschulungsgottesdienst starteten wir in das neue Schuljahr 22/23

Am 13. August feierten wir mit 24 Erstklässlern und ihren Familien unseren diesjährigen Einschulungsgottesdienst. Gemeinsam mit Frau Pastorin Grashof gestalteten wir eine feierliche Einschulung für 12 Mädchen und 12 Jungen. Der Einschulungsgottesdienst stand unter dem Thema: "Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an". Viel Neues werden die Schülerinnen und Schüler in den kommenden Wochen erleben und insbesondere lernen. Unterstützung erhalten sie dabei von der Klassenlehrerin Doreen Kutz und der Unterrichtsbegleitung Viola Zimmermann.



Groß und wunderbar sind deine

Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze
Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine
Wege, du König der Völker.

Präsenzunterricht für alle Schüler

Traditionell begrüßten wir alle 143 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-6 am Montag, den 15. August mit einer Morgenandacht. Inhaltlich nahmen wir das Einschulungsthema: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an" in unsere Morgenandacht auf und sprachen insbesondere über verschiedene Symbole w.z.B. das Herz. Schön, dass wir alle wieder zusammen in der Schule lernen können.

Herzlich Willkommen zurück!



Nebenbei angemerkt

In diesem Schuljahr 22/23 lernen insgesamt 143 Schülerinnen und Schüler (80 Mädchen und 63 Jungen) an unserer Schule. In den Klassen 1 bis 5 lernen 24 Kinder und in der Klasse 6 werden 23 Kinder unterrichtet. Wir beschulen also 96 Grundschüler und 47 Schüler in der Orientierungsstufe. Unterrichtet und betreut werden unsere Schüler von insgesamt 8 Lehrkräften (6 Lehrerinnen, 2 Lehrer) und von 2 Erzieherinnen/ Unterrichtsbegleitungen. Am letzten Samstag schulten wir zum 20. Mal Erstklässler ein. Somit nahmen wir in den 20 Schuljahren genau 432 Mädchen und Jungen in unsere Schule auf. 264 Schülerinnen und Schüler haben bisher unsere Schule nach der Orientierungsstufe (Kl. 6) verlassen.

Ein bisschen Historie... aus dem Pasewalker Kirchenblatt

Dies ist die Fortsetzung des Textes aus dem Gemeindebrief Juni - August 2022, Seite 18.

Nr. 51 vom 08.03.1925

Wohnungsnot: Im Konsistorium in Stettin fand eine Besprechung statt, in der über die Möglichkeit beraten wurde, durch Bereitstellung von Kirchenland zu Bauzwecken der Wohnungsnot in Pasewalk Abhilfe zu schaffen. An der Konferenz nahmen außer dem Vorsitzenden des Gemeindekirchenrates und dem Administrator als Vertreter der Stadt Herr Baurat Wof und als Vertreter des Anklamer landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereins Herr Direktor Hollert teil. Als Ergebnis der ausgedehnten Aussprache kann folgendes mitgeteilt werden: Mehrfache, in letzter Zeit ergangene Erlasse verschiedener Ministerien und des Evangelischen Oberkirchenrates machen den Verkauf von Kirchenland fast zur Unmöglichkeit. Die Behörden stehen auf dem durchaus begreiflichen Standpunkt, dass der Landbesitz so ziemlich der einzige wertbeständige Besitz der Kirchengemeinden bildet. Die Einnahmen der Kirchengemeinden aus Kirchensteuermitteln sind unsicher und nur in ganz bestimmtem Umfang erreichbar, das Kapitalvermögen der Kirchen ist durch die Geldentwertung vernichtet und verschwunden, daher stößt der Verkauf von Kirchenland bei den oberen Behörden auf starken Widerstand. Auch die Gewährung eines sogenannten kirchlichen Erbbaurechts auf kirchlichem Gelände wird von den kirchlichen Aufsichtsbehörden nicht ohne weiteres genehmigt. Am einfachsten gestaltet sich die Bereitstellung von Kirchenland zu Bau- u. Siedlungszwecken auf dem Wege des Austausches. Wahlen: Nachdem im Januar die Neuwahl der kirchlichen Gemeindekörperschaften stattgefunden hat, sind in den nächsten Wochen als weitere Organe der kirchlichen Selbstverwaltung die Mitglieder der Kreissynode und der Provinzialsynode, zu wählen. Diese Wahlen werden von den kirchlichen Körperschaften vollzogen, und zwar haben die Gemeindevertretungen von Pasewalk und Belling in einer gemeinsamen Sitzung zu-

Nr. 53 vom 22.03.1925

sammen zu wählen.

Konfirmation: Am Sonnabend dieser Woche findet die Prüfung der Konfirmanden des Herrn Pastor Marzahn statt, am Sonntag um 10 Uhr ihre Einsegnung und am nächsten Sonntag um 5 Uhr die Abendmahlsfeier.

Nr. 54 vom 29.03.1925

Jugendarbeit: In allen Gemeinden wird oft und viel geklagt, dass die Jugend von heute so anders als einst ist. Das ist schon immer so gewesen. Sie kann ja nicht sein wie das Alter. Um der Jugend vorwärts zu helfen, wird vielfach in den Gemeinden Jugendpflege betrieben. Die Jugend will sich aber gar nicht pflegen lassen, sie will sich selbst bewegen, sie will frei sein von jedem Gesetz. Wo aber kein Gesetz ist, da wird sie zügellos. Zu dieser Arbeit sind durchaus "Persönlichkeiten" nötig. Keine andere Arbeit nimmt so den ganzen Menschen in Anspruch wie gerade diese. Darum muss jeder Jugendleiter Selbstverleugnung üben, denn nur dadurch wird er zur Jugendarbeit fähig werden. Selbstverleugnung ist ja die natürlichste Ausstattung eines Christenmenschen.

Nr. 55 vom 05.04.1925

Abendmahl: In der nächsten Woche ist der Abendmahlstisch in unserer Gemeinde besonders oft bereitet. Am Dienstag um 9,30 Uhr findet in der Nikolaikirche und am Donnerstag (Gründonnerstag) um 9,30 Uhr in der Marienkirche die vierteljährliche Abendmahlsfeier statt, die ursprünglich für die Hospitaliten bestimmt war, zu der aber auch alle anderen Gemeindemitglieder Zutritt haben. Auf diese kleineren Feiern werden besonders diejenigen Personen aufmerksam gemacht, denen die Abendmahlsfeiern am Karfreitag infolge der stärkeren Beteiligung zu lange dauern. Die sonst am Gründonnerstagnachmittag um 5 Uhr stattfindende Abendmahlsfeier ist in diesem Jahre auf den Abend verlegt; sie wird im Anschluss an den um 8 Uhr in der Marienkirche beginnenden Passionsgottesdienst gehalten. Am Karfreitag findet im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr in Pasewalk, Belling und Viereck Beichte und heiliges Abendmahl statt, ebenso in Pasewalk im Anschluss an den Gottesdienst um 5 Uhr. An dieser letztgenannten Feier nehmen auch die am Palmsonntag eingesegneten Konfirmanden des Superintendenten teil, während am Palmsonntagnachmittag um 5 Uhr die Konfirmanden des Herrn Pastor Conradt erstmalig zum Tisch des Herrn gehen. Die Trennung der Einsegnung von der Abendmahlsfeier hat, soweit bekannt geworden, in unserer Gemeinde überall Zustimmung gefunden. (Fortsetzung folgt)

Aus dem Original übernommen: Siegfried Thews

Gruppe	Zeit	Ansprechpartner*in
Gesprächskreis	montags 19.00 Uhr 12.09. 26.09. 17.10. 24.10. 07.11. 21.11.	Olaf Magath 03973 - 2744365
Kidsclub * Friedenskirche	montags 14.30 - 15.30 Uhr	Doreen Gräfenhain 0151 - 569 731 07
Christenlehre *	dienstags und mittwochs 14.00 - 15.00 Uhr 15.30 - 16.30 Uhr	Doreen Gräfenhain 0151 - 569 731 07
55 plus	donnerstags 14.00 Uhr 27.10. 24.11.	Margrit Werth 03973 - 431349
Seniorenstunde	mittwochs 14.30 Uhr 19.10. 23.11.	Birgit Rakow 03973 - 213602
Kantorei *	donnerstags 19 - 21 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
"Pasewalker Singschule" *	dienstags Lerchenchor (13. Kl.) ab 14 Uhr donnerstags Jugendchor ab 14.30 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Orgel Punkt 12	freitags 12.00 Uhr 02.09. 07.10. 04.11.	Julius Mauersberger 0152 - 54500844

Soweit nicht anders angegeben, ist St. Marien der Veranstaltungsort. Terminänderungen vorbehalten! **Beachten Sie bitte auch die Aushänge.**

^{*} nicht in den Ferien

Gruppe	Zeit	Ansprechpartner
Posaunenchor	mittwochs 18.15 Uhr (Treff in Zerrenthin)	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Band Stop&Go	dienstags 16.30 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Motettenkreis	freitags 19.00 - 20.30 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Frauenfrühstück	donnerstags 9.00 Uhr 01.09. 06.10. 03.11.	Heiderose Cymek 0151 - 53356181
Frauenkreis	montags 19.30 Uhr 17.10. 21.11.	Jutta Grashof 03973 - 441159
Offene Kirche (ganzjährig)	Mo. – Fr. 14.00 - 16.00 Uhr Sa./So.	Tony Klüver 03973 - 2289540
(Mai - September)	14.00 - 17.00 Uhr	
Fairer Handel	Während der Offenen Kirche, nach den Gottesdiensten, nach und vor Konzerten, und auf An- frage.	Hannelore Zimmermann 03973 - 212477

Soweit nicht anders angegeben, ist St. Marien der Veranstaltungsort.
Terminänderungen vorbehalten! **Beachten Sie bitte auch die Aushänge.**

Weh denen, die Böses gut und
Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht
und aus Licht Finsternis machen, die aus
sauer süß und aus süß sauer machen!

^{*} nicht in den Ferien

"Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht." Psalm 121,3

Im Gemeindebrief unserer Kirchengemeinden werden Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Unsere Kontaktdaten finden Sie im Impressum.

Pasewalk - Sankt Marien

September 2022	St. Marien	Kollektenbitte
4. September	10 Uhr GD am "Historischen U" Kein GD in St. Marien!	Projekte öffentliche Ver- antwortung
11. September	10 Uhr Lektorengottesdienst	Ökumenische Arbeit im PEK
18. September	10 Uhr in St. Nikolai Eröffnungsgottesdienst zur Festwoche	Tagesgruppe für Kinder und Jugendliche in St. Marien Loitz
24. September	13:30 Uhr GD zum Mehrgeneratio- nenfest in St. Nikolai	Landwirtschaft in Tansania
25. September	Kein GD in St. Marien!	

Oktober 2022	St. Marien	Kollektenbitte
2. Oktober	10 Uhr Landeserntedankfest in Ferdinandshof Kein GD in St. Marien!	
9. Oktober	10 Uhr	Bibelzentrum Barth
16. Oktober	10 Uhr	Diakonisches Werk der EKD
23. Oktober	10 Uhr	Gegen sexuelle Ausbeutung von Kindern in Peru
30. Oktober	10 Uhr Prädikantengottesdienst	Umbau der Kapelle St. Georg in Neubrandenburg
31. Oktober	10 Uhr Ökumenischer GD in St. Nikolai	Eigene Gemeinde

November 2022	St. Marien	Kollektenbitte
6. November	10:00 Uhr	Gefängnisseelsorge
13. November	10:00 Uhr GD mit Gemeindever- sammlung	Kreisdiakonisches Werk
16. November Buß- und Bettag	18:00 Uhr GD mit Abendmahl	Haus der Stille Weitenha- gen
20. November Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr GD mit Abendmahl	Hospiz Kieler Förde
27. November	10:00 Uhr GD mit anschließender KGR-Wahl	Brot für die Welt

KGR-Sitzungen Pasewalk: 25.10. | 23.11. | 30.11.

Dargitz - Stolzenburg

	Dargitz	Stolzenburg
September 2022		
11. September	14:00 Uhr Lektorengottesdienst	
Oktober 2022		
2. Oktober	Kein GD in Dargitz!	Kein GD in Stolzenburg!

November 2022		
20. November Ewigkeitssonntag	15:30 Uhr mit Abendmahl und Gemein- deversammlung: Vorstellung d. Kandidaten zur KGR-Wahl	14 Uhr mit Abendmahl und Gemein- deversammlung: Vorstellung d. Kandidaten zur KGR-Wahl
27. November	14:00 Uhr GD mit anschließender KGR-Wahl	

KGR-Sitzungen in Dargitz-Stolzenburg: Die Termine werden zeitnah bekannt gegeben.

Terminänderungen vorbehalten!

Quellenangaben zu Bildern & Grafiken:

Lindenberg: Seite 28 (Symbole)

Wendt: Seite 2, 22, 27 (Monatssprüche)

Pfeffer: Seite 9 (St. Martin)

Weitere Bilder & Grafiken privat, Public Domain, oder wie unter den Bildern angegeben.



Hinweis: Wünschen Sie keine weiteren Gemeindebriefe, teilen Sie uns dies bitte telefonisch, schriftlich oder per E-Mail mit. Vielen Dank.

Tel. 03973 / 21 36 02

E-Mail: pasewalk-buero@pek.de

Redaktionsschluss: 11. November 2022 für die Ausgabe Dezember 2022 - Februar 2023

Impressum

Herausgeber: KGR der Ev. Kirchengemeinde Pasewalk

Anschrift: 17309 Pasewalk, Große Kirchenstr. 8

Kontakt: Tel. 03973 / 21 36 02 E-Mail: pasewalk-buero@pek.de

Redaktionsteam: Pastor Dr. Johannes Grashof, Tony Klüver

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief ist kostenlos.

Unser Dank gilt den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für die Verteilung an alle

Haushalte im Gemeindegebiet.

V.i.S.P. Dr. Johannes Grashof

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Pasewalk:

IBAN: DE68 1505 0400 0335 0151 74

Bic: NOLADE21PSW

Website: www.evangelisch-pasewalk.de

Wir sind für Sie da:

Pastor Dr. Johannes Grashof / Pastorin Jutt	a Grashof	03973 - 44 11 59
Baustr. 36	0.00	
Kantor Julius Mauersberger		0152 - 545 008 44
Küster St. Marien Frank Strelow		0160 - 104 046 55
"Offene Kirche" St. Marien		03973 - 22 89 540
" Tony Klüver		
Gemeindepädagogische Mitarbeiterin		
Doreen Gräfenhain		0151 - 569 731 07
Evangelische Kita, Haußmannstr. 16		03973 - 21 05 31
Nikolaischule, Grünstr. 63		03973 - 22 55 53
Seniorenheim St. Spiritus		03973 - 20 40 0
Am St. Spiritus 11		
Diakonie Pflegedienst		03973 - 20 08 08
Prenzlauer Str. 17		
Friedhof / Dirk Tillack		03973 - 44 11 38
Stettiner Chaussee 12		
Propsteibüro		03973 - 20 49 755
Maylind Dally, Baustr. 5	Fax	03973 - 22 59 91
Grundstückswesen		03973 - 22 86 97
Elke Nolte, Baustr. 5		
Bauwesen		03973 - 20 49 752
Anett Burckhardt, Baustr. 5	Fax	03973 - 22 86 56
Suchtberatung Pasewalk		03973 - 22 99 20
Feldstr. 05		
Pfarrbüro	_	03973 - 21 36 02
Birgit Rakow Große Kirchenstr. 8	Fax:	03973 - 20 40 95
Öffnungszeiten:	F-Mail· nase	ewalk-buero@pek.de
Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr	= 1-1aiii pust	Strain Bacio@peniae
Dienstag 13 - 15 Uhr		
Diciista 10 13 0111		

10 - 12 Uhr

Freitag